

Alumni-Arbeit: Von Charity-Events bis hin zur Pflege von Job-Pools



Alumni-Netzwerke internationaler Kaderschmieden sind fein gestrickt und gut gepflegt. Hier werden nicht nur Studien-Informationen weitergegeben, sondern vor allem weltweite Kontakte.

Viel unbezahlte Energie, zahlreiche Initiativen und hohes Engagement seien notwendig, um ein gut funktionierendes Alumni-Netzwerk am Leben zu erhalten, sagt Hannah Schwanzer, Vice President der Insead Alumni Association Austria. Die starke Verbundenheit zur Organisation selbst und das Verantwortungsgefühl, das man ihr gegenüber habe, seien Motoren für diese ehrenamtliche Tätigkeit, sagt sie.

Im vergangenen Jahr verstärkte die Österreich-Gesellschaft der Insead Business School mit jeweils einem Campus in Fontainebleau bei Paris und Singapur, um die es

in letzter Zeit etwas ruhiger geworden war, ihre Öffentlichkeitsarbeit, organisierte Expertenvorträge und -reisen sowie Charity Events. Ihre Hauptaufgabe sieht Schwanzer aber nach wie vor in der Informationsweitergabe rund ums Studium. „Da ein MBA bei Insead – mit Gmat, Toeffl Test, Interviews, Referenzbriefe sowie einem mehrstufigen Auswahlverfahren – eine lange Vorlaufzeit hat, sind das vor allem Informationen zur langfristigen (Lebens-)Planung“, sagt sie. Und manches Mal entscheiden sich potenzielle Kandidaten auch für eine andere Ausbildung – dann wünsche man eben viel Erfolg, so

Schwanzer weiter. Für viele interessant sind die weltweit gespannten Seilschaften. „Human Resources“ seien ein großes Thema.

22.000 Kontakte weltweit

Ein Job- und Kompetenzpool, der für Insead-Abgänger über die internationale in eine nationale Alumni-Gesellschaft führt. Der jährliche Mitgliedsbeitrag von 100 Euro ermöglicht den Einstieg in ein Karrierenetzwerk, in dem 22.000 Adressen weltweit verzeichnet sind. Im vergangenen Jahr wurde – auf Initiative des Dekans – die Karriereplattform verbessert. Durch eine konkretere Verlinkung soll die Suche nach Jobs bzw. Mitarbeitern oder bestimmten Kompetenzen erleichtert werden, sagt Schwanzer.

Weltweit gibt es 38.000 Insead-Alumni und 43 nationale Alumni-Gesellschaften. In Österreich seien 360 von der Top-Schmiede abge-gangen. (haa)